

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Michael MAYER
Akademie für Politische Bildung

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK
Telefon: 08158/256-46
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 22. Juli 2016.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 29. Juli 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 150 € (ermäßigt: 90 €).
Ohne Übernachtung 90 € (ermäßigt: 70 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

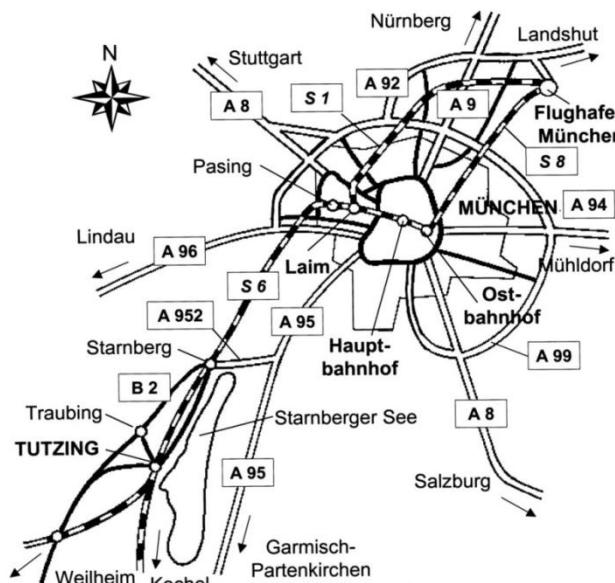
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtzeit 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtzeit 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :05 in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtzeit insgesamt ca. 90 Minuten).



31-1-16
27.07.16/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/apbtutzing
Youtube: www.youtube.com/apbtutzing
Twitter: www.twitter.com/apbtutzing



A K A D E M I E F Ü R
P O L I T I S C H E
B I L D U N G T U T Z I N G

Tutzinger Sommerakademie

**Alte Irrtümer –
Neue Wahrheiten**
**Zur Geschichte von Flucht,
Vertreibung und Migration**

3. bis 6. August 2016

EINLADUNG

Die Tagesschau hat sich auf den Weg gemacht. Bis-her konnten wir gemütlich vom Wohnzimmersessel aus täglich um 20 Uhr die Krisen der Welt bestaunen. Nun haben die Krisen Beine bekommen. Die Men-schen aus Syrien, Irak, Afghanistan und anderen Staaten sind einfach in die Bundesrepublik gekom-men, ob uns das nun gefällt oder nicht. Dies stellt uns vor vielfältige Herausforderungen. Können wir aus unseren Fehlern der Vergangenheit lernen? Können wir es in Zukunft besser machen als etwa mit unserer halbherzigen Integrationspolitik am Ende des 20. Jahrhunderts, die uns noch heute viele Probleme be-reitet?

Es ist also hilfreich, wenn wir uns Gedanken über un-sere Vergangenheit machen. Denn Deutschland war immer ein Einwanderungsland. Das Ruhrgebiet wurde im 19. Jahrhundert von den „Ruhrpolen“ auf-gebaut, italienische „Gastarbeiter“ kamen bereits in jener Zeit in das Deutsche Reich. Diese lange Ge-schichte der Immigration kennt auch dunkle Punkte, so die Zwangsarbeit während des Zweiten Welt-kriegs. Und es gibt bizarre Kontinuitäten, beispiels-weise italienische Kriegsgefangene ab 1943 im „Ar-betseinsatz“, die manchmal zehn Jahre nach Kriegs-ende als „Gastarbeiter“ willkommen waren.

Die Tagung hat sich nicht nur zum Ziel gesetzt, die Geschichte der Immigration nach Deutschland zu er-zählen. Zugleich sollen die derzeitigen Debatten, z.B. zu Fragen von Einwanderung, Integration oder Ab-schiebung, aus einer historischen Perspektive heraus eingeordnet werden. Ausgestattet mit diesem histori-schen Rüstzeug sind wir womöglich besser in der Lage, auf unsere aktuellen Herausforderungen zu re-agieren.

Seien Sie ganz herzlich nach Tutzing geladen.

Dr. Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung

Mittwoch, 3. August 2016

ab	
14.00 h	Anreise, Kaffee im Foyer
15.00 h	Eröffnung und Begrüßung Dr. Michael MAYER Akademie für Politische Bildung, Tutzing
15.15 h	Die lange Vorgeschichte: Migration im 19. und 20. Jahrhundert Einwanderung nach Deutschland bis 1933 Prof. Dr. Jochen OLTMER Universität Osnabrück
16.45 h	Pause
17.15 h	Ausländer und Zwangsarbeiter im Dritten Reich Dr. Andreas HEUSLER Stadtarchiv München
18.30 h	Abendessen

Freitag, 5. August 2016

8.15 h	Frühstück
9.00 h	Die DDR und ihre Migranten Lebensverhältnisse von Vertragsarbeitern und Fremdenfeindlichkeit Prof. Dr. Almut ZWENGEL Hochschule Fulda
10.30 h	Pause
11.00 h	Zwischen humanitärer Soforthilfe und Bekämpfung der Fluchtursachen: Westdeutsche Flüchtlingspolitik in den 1980er Jahren Dr. Agnes BRESSELAU VON BRESENSDORF Institut für Zeitgeschichte, München
12.30 h	Mittagessen
14.30 h	Kaffee im Foyer Nachmittag zur freien Verfügung

Donnerstag, 4. August 2016

8.15 h	Frühstück
9.00 h	Deutschland kein Einwanderungsland? Migration in der Bundesrepublik Flüchtlinge und Vertriebene nach 1945 im Kontext des westdeutschen Wirtschaftswunders Dr. Mathias BEER Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen
10.30 h	Pause
11.00 h	Europäische Migrationspolitik der 1970er und 1980er Jahre Dr. Marcel BERLINGHOFF Universität Osnabrück
12.30 h	Mittagessen
15.00 h	Die Bundesrepublik im globalen Kontext Ausländerpolitik in der Bundesrepublik, Großbritannien und den USA Dr. Michael MAYER
16.30 h	Kaffee im Foyer
17.00 h	Der Blick aus der Praxis der Polizeiarbeit Immigration und Sicherheit Kriminalhauptkommissarin Döndü DEDE International Police Association, Rheingau-Niederwalluf
18.30 h	Abendessen

Samstag, 6. August 2016

8.15 h	Frühstück
9.00 h	Die institutionellen Voraussetzungen der Integration: Die Situation von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in unterschiedlichen Einwanderungskontexten Prof. Dr. Can AYBEK Hochschule Bremen
10.30 h	Pause
10.45 h	Maghrebiner in Frankreich, Türken in Deutschland: Zur Integration muslimischer Einwanderungsgruppen in Europa Dr. Sonja KLINGER Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
12.00 h	Mittagessen; Ende der Tagung